

das war ...

Wolken überm „Himmelblau“

„Erfrischend anders“ – so lautete das Versprechen von Veranstalter Markus Stitz an die Besucher. Mit seiner Musikauswahl konnte er es einmal mehr halten.

Anders als das Wetter, das den blauen Himmel viel zu schwarz werden ließ. Der große Guss und die Sorge um die Sicherheit der Besucher sorgte für eine längere Unterbrechung der Darbietungen. Zuvor hatten „Dachterrasse“ aus Schleusingen und Jena, die Ilmenauer „Delta Rangers“,

und „Tempeau“ für Abwechslung und einen bunten musikalischen Stilmix gesorgt. Nach der Zwangspause setzten „Polarkreis 18“ ihren Auftritt fort und ließen dem offiziellen Headliner „Virginia Jetzt!“ Zeit für einen viel zu kurzen Auftritt.

Furius gestaltete sich die Release-Party mit der Berliner Balkan HipHoperin „Miss Platinum“, die ihr erstes Album „Chefa“ vorstellte. Ihre Show war zweifelsohne die Krönung des Festivals und eine der besten Entscheidungen, die Veranstal-

ter Markus Stitz für sein Festival bislang getroffen hatte.

Das Pfingstwochenende mag ein ungeeigneter Termin für das Festival in der Universitätsstadt gewesen sein. Anders als in den vergangenen Jahren fanden am Freitagabend nämlich gerade mal gut 800 zahlende Gäste den Weg in den Stadtpark.

Die Zukunft des „Himmelblau“-Festivals steht indessen in den Sternen. Es wäre schade, wenn 2007 das letzte über die Bühne gegangen wäre.

HOLGER SCHALLING



Beim fünften „Himmelblau“-Festival ließ sich das Publikum auch durch einen Platzregen die Stimmung nicht verderben. Das Warten lohnte sich insbesondere für den „Miss Platinum“-Auftritt. FOTO: b-fritz.de